

# Klosterkirche St. Urban

## Orgelkonzert

Sonntag, 15. März 2026, 17.00 Uhr

Maurizio Croci, Orgel

Seicento Süd-Nord

**CLAUDIO MERULO**  
(1533–1604)

Toccata terza sopra secondo tuono  
Canzon Petit Jacquet

**GIOVANNI SALVATORE**  
(1611 – CA1688)

Durezze e Ligature

**GIROLAMO FRESCOBALDI**  
(1583–1643)

Capriccio sopra l'aria "Hor ch'a noi rimena"

**BERNARDO STORACE**  
(FL. 1664)

Ciacona

**HEINRICH SCHEIDEMANN**  
(1596 - 1663)

Ballet in F

**JAN PIETERSZOON SWEELINCK**  
(1562 - 1621)

Fantasia Ut Re Mi Fa Sol La, SwWV 263

**JOHANN CASPAR KERLL**  
(1627–1693)

Toccata IV cromatica con durezze e ligature  
Capriccio sopra il cucu

**JOHANN ULRICH STEIGLEDER**  
(1593–1635)

Die 40. und letzte Variation auf Toccata  
Manier  
Tabulatur Buch Drinnen dass Vatter unser (1627)



Eintritt frei – Kollekte

Kloster St. Urban  
Kultur | Events | Gastronomie



## **Maurizio Croci**

Maurizio Croci ist ein international tätiger Organist und Cembalist. Er ist Professor an der Haute École de Musique Vaud–Valais–Fribourg (HEMU), künstlerischer Leiter des Internationalen Orgelfestivals von Fribourg sowie von Milano Arte Musica, einem internazionalen Festival für Alte Musik. In den Jahren 2025–2026 ist er Gastprofessor an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart.

Als Preisträger des Internationalen Wettbewerbs „Paul Hofhaimer“ in Innsbruck trat er als Solist in ganz Europa, in Russland, Japan und Südamerika auf. Im Jahr 2000 führte er in Bern das Gesamtwerk für Orgel von J. S. Bach auf. Er veröffentlichte zahlreiche CDs, unter anderem mit Werken von G. Frescobaldi, J. S. Bach, G. F. Kauffmann, A. Soler (im Duo mit Pieter van Dijk), A. Gabrieli und C. Monteverdi (als Leiter des Ensembles Il Pegaso) sowie zur *Milano Spagnola* (im Duo mit Evangelina Mascardi). Diese Einspielungen wurden mit bedeutenden Auszeichnungen der internationalen Musikkritik geehrt, darunter der Preis der Deutschen Schallplattenkritik für *Bach mirrored*.

Von 2019 bis 2023 leitete er zwei Forschungsprojekte der HES-SO (Haute École Spécialisée de Suisse occidentale), die der Renaissancemusik für Tasten- und Zupfinstrumente gewidmet waren. Derzeit führt er an derselben Institution ein Forschungsprojekt mit dem Titel „Kauffman to Bach“ durch. Im Jahr 2024 veröffentlichte er gemeinsam mit Evangelina Mascardi eine kritische Edition von Werken von Cabezón, Milán, Mudarra und Werrecore, bearbeitet für Tasteninstrumente und Vihuela.

Er wird regelmäßig zu Meisterkursen an führende Universitäten und Musikhochschulen weltweit eingeladen und ist als Jurymitglied bei internationalen Wettbewerben tätig, unter anderem in St. Albans, Toulouse, Alkmaar und Innsbruck.